

# Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt Eduard Graf

mit elektrischem Betrieb. — Moderne, vollkommenste Anlage. Gründliche Reinigung. — Täglich im Betrieb. — Abholung und Zusendung der Betten kostenlos. Fertige genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl. HALLER a. S., Marktplatz 10—11. Telefon 2552.

## Halle und Umgebung.

Salle, 25. Oktober.

### Eine neue Stadtanleihe von 7 Millionen Mark.

Unsere Stadt steht vor größerem Geldbedarf. Für den Bau des Hallenschwimmbades, für die Anlage des neuen Friedhofes, Kanalbauten usw. sind beträchtliche Mittel erforderlich, im ganzen 7 Millionen Mark, die durch eine 4 Proz.-Anleihe beschafft werden sollen. Der städtische Finanzausschuss beschloß in seiner gestrigen Sitzung, in diesem Vierteljahr noch 2 Millionen Mark auszugeben, die übrigen 5 Millionen aber erst zu Anfang des nächsten Jahres, da man sich der Hoffnung hingibt, daß inzwischen die Verhältnisse auf dem Geldmarkt sich bessern.

### Der städtische Finanzausschuss

beschloß gestern den Erwerb einer 19 Morgen großen Wiese in der Rossendorfer Flur; es sind dafür 7500 Mark zu zahlen. Der Vorlage über Landwerb an der Reilstraße und am Landrain stimmte man zu. Einer Arbeiterwitwe wurden 240 Mark Unterflüßung zugewilligt.

Schließlich erklärte man sich noch einverstanden mit der Anschaffung einer Automobillchmaschine.

### Der Festkommers des Preussischen Beamtenvereins

Zur Erinnerung an das Befreiungsjahr 1813 fand Donnerstagabend in der Hofkapellkammer statt. Der große Saal war vollständig von den geliebtesten Gästen gefüllt, unter denen man die Herren Oberpräsident der Provinz v. Hegel, Regierungspräsident a. D. Wirth, Geh. Oberregierungsrat v. Werder-Sagisdorf, Bergbauminister Scharf und Geh. Regierungsrat Professor Strauß, als Vertreter der Universität, bemerkte. Herr Regierungsrat Menzel, als Vorsitzender des Vereins, begrüßte mit herzlichsten Worten die Festversammlung, die erschienen sei, um das Gedächtnis an die Völkerschlacht bei Leipzig in so würdiger Weise zu feiern, wie es besonders der Preussische Beamtenverein das Recht und die Pflicht habe. Nach dem Preischor „1813“ des Lehrergesangsvereins, der von seinem ersten Chormeister Herrn Ludwig-Weiß in mühevoller Weise geleitet wurde, erhob sich Oberpräsident v. Hegel zu einer Ansprache. Die große Zeit lehrt uns, wie man für die höchsten Güter des Reiches kämpfen muß; sie mahnt uns, die ererbte Einheit zu bewahren und zu schützen mit Gut und Blut, wie es die Väter getan. Und besonders die Beamten sind es, die das Wohlwollen und die Treue zu König und Vaterland als höchste Tugenden hochhalten müssen. Das Pflichtbewußtsein ist bei einem preussischen Beamten selbstverständlich. Die Treue ist das Gut, das jeder Beamte besitzen muß; kein Beamter soll gebildet werden, der nicht Treue zu König und Vaterland in vollem Maße sein eigen nennt. Sein Gott hat den Kaiser und wurde von der Versammlung begeistert aufgenommen.

Herr Regierungspräsident a. D. v. Werder-Sagisdorf hielt darauf die Festrede, in der er ungefähr ausführte: Es sind drei Eigenschaften, die dem preussischen Beamten die Achtung der ganzen Welt erworben haben: die Treue gegen Gott, gegen den König und gegen das Vaterland. Mit Gott für König und Vaterland war die Lösung, mit der das preussische Volk in den großen Befreiungskampf zog. Eine tiefe religiöse Bewegung ging vor 100 Jahren durch das preussische Volk. Im Untergange der großen französischen Armee sah man das

Warten der göttlichen Vorsehung. „Mit Mann und Ross und Wagen — So hat sie Gott geschlagen.“ Solche und ähnliche Gedanken finden wir bei den Dichtern jener Zeit. Das religiöse Gefühl war eine der stärksten Wurzeln der Kraft, die das preussische Volk vom fremden Joch befreite.

Als dann der König rief, da kamen alle, kamen auch Frauen, Greise und Jünglinge. Im Hinblick darauf, daß in diesem Jahre alle deutschen Stämme einmütig die Erinnerungsgesetze an den Befreiungskampf begingen, wollen wir hier im Preussischen Beamtenverein nicht verfehlen, daß es unser preussisches Vaterland war, das die Hauptgefahr und die Hauptlast des Befreiungskampfes zu tragen hatte. Während in diesem Kampfe Preußen die innere Führung hatte, gab es Zweipartigkeiten mit dem verbündeten Oesterreich über die äußere Führung, die zur Folge hatten, daß kein geeintes Deutschland aus den Befreiungskriegen hervorging. Erst 50 Jahre später und nachdem man sich mit Oesterreich auseinandergesetzt hatte, konnte unter Preussens Führung ein einiges Reich entstehen. Wie man es dem Papern, dem Sächsen usw. nicht verargen kann, wenn er die Flagge seines eigenen Vaterlandes hochhält, so müssen auch wir Preußen unsere schwarz-weiße Flagge hoch in Ehren halten. Unser geliebtes Preußen, es lebe hoch! Unter begeisterten Rufen wurde die Festrede von der Versammlung aufgenommen.

Es fand nun die Aufführung der lebenden Bilder: Aus Preussens schwerer Zeit und seinen großen Tagen“ statt, die von Herrn Knappschaffelreiter Weidmann mit seinem Kunstverständnis arrangiert worden waren. Der verbindliche Text, von Herrn Professor Dr. Jordan gedichtet, ward von Herrn v. Sad sehr wirkungsvoll vorgetragen. Ertümelnden Beifall fand der Lehrergesangsverein in seinen vorzüglichen Leistungen, besonders mit dem Preischor „1813“. Besonders erwähnt sei noch die treffliche Kapelle unserer Bez. die unter Herrn Musikdirektor Jitzers Leitung aufs Beste half, die Veranstaltung abzuwickeln und genuesig zu gestalten.

### Eröffnung der Mittelschullehrer-Kurse in Halle.

Nach dem Beispiel der Städte Roßlau und Quedlinburg regte die Unterrichtsverwaltung beim Magistrat Halle schon vor zwei Jahren die Einrichtung von Kursen zur Vorbereitung von Lehrern für die Mittelschul-Lehrerprüfung an. Da der Magistrat die Einrichtung von finanzieller Unterflüßung abhängig machte, blieb das Projekt liegen, bis Herr Provinzialschulrat Ullmann-Magdeburg den Vorsitz der Prüfungskommission für Lehrer an Mittelschulen übernahm und den Plan zu neuem Leben weckte. Nunmehr treten die Kurse ins Leben. Ihre Leitung liegt in den Händen eines Beirats, dem folgende Herren angehören: Provinzialschulrat Ullmann-Magdeburg, Kreisinspektoren Stadtschulrat Brendel-Halle, Direktor des Reform-Realgymnasiums Dr. Hans-Halle, Rektor H. Saage und Lehrer Sauppe-Halle, dem Vorsitzenden des Hallischen Lehrervereins.

Auf Grund der Einberufung des Herrn Stadtschulrats Brendel versammelten sich die Teilnehmer an den Kursen Freitag nachmittags 5 Uhr in der Aula des hiesigen Reform-Realgymnasiums (Friesenstraße) zu einer Besprechung über die Kurse. Sie wurde eröffnet durch die Begrüßungsansprache des persönlich erschienenen Herrn Ullmann. Er hob hervor, daß die Kurse nur den Lehrplan und die Lernweise den Teilnehmern eröffnen. Er freute sich über den starken Zuspruch, 84 Herren nehmen voraussichtlich teil und zwei Damen. Mit den besten Wünschen an die Herren Do-

zenten und Teilnehmer erteilte er Herrn Rektor Saage das Wort, der einleitende Richtlinien für die Pädagogik gab.

Die Kurse werden Mittwoch und Freitag von 4 bis 1/2 Uhr abgehalten. Folgende Herren sind als Dozenten beteiligt: Professor Dr. Kriete, Oberlehrer Dr. Bungers, Oberlehrer Dr. Bohnenknecht, Oberlehrer Dr. Moosmann, Oberlehrer Dr. Schulz, Oberlehrer Waldking, Rektor Saage und Rektor Rappert.

### „Cleopatra“ im Bassage-theater.

Ein Bombenerfolg. Zum erstenmal ein Film mit völlig geschlossenem, von Anfang an jessendem Eindruck. Feine Leidenschaften, blendender Glanz, Tiger und Löwe als Spielzeug in naturwahrer Schilderung der üppigen Zeiten, da die schöne Königin Kleopatra's Zepher führte und selbst den stolzen Römer Marc Anton zum besiegten Sieger machte. Ein Kulturbild mit Szenen von hinreißender Schönheit, trefflich gespielt von erstklassigen Schauspielern Roms. Frei von üblen Sentimentalitäten und Hintertreppenspiele.

Ueber dem Ganzen eine Regie, die derart hervorragend ist, daß man auch nicht einen Moment das sonst so beliebte teilnahmslose „Woh!“ sieht, sondern nur eifrige Mitwirkende: so entziehen ungerneigliche Bilder. Wie Marc Anton Cleopatras Schönheit erliegt, Roms Geliebte heimlich, wie der Senat ihn den Krieg erklärt — das sind würdige Gegenstände zu der wunderbaren, mondcheinüberglänzten Endung des Römertroces in Regoten, dem Kampfe und Brande Mezandriens. Bekende äußere Gesichtnisse, der rechte Untergrund für die darstellerische Glanzleistung der Signora J. Terribili-Gonzales als Cleopatra. Im Leben, Lieben, Sterben Königin. Eine Persönlichkeit, die allen überlegen ist und alle anzieht. Nicht eine überflüssige Szene, sondern ständige Steigerung. Dazu eine aus Marcellini, Antonius und Kleopatra“-Symphonie von Kapellmeister Johannes Schöpfer sehr passend arrangierte Musik, deren vorzügliche Ausführung die Wirkung der Bilder stark erhöht: Das Bassage-theater hat seinen „Schlager“, und der so häufig vernehnte Zutritt von Besuchern muß der Direktion beweisen, daß das Publikum für wirklich gute Filme sehr dankbar ist. Das diene als Fingerzeig, denn geringwertige Bilder à la „Verhängnisvolle Nummer“, wie man sie früher manchmal sah, dürfen nach dem Triumph der „Cleopatra“ nicht wieder erscheinen. Dr.

### Vom Jahrmarkt.

Auch gestern war der Krammarkt überaus stark besucht. Der Handel war bis zuletzt sehr reger. Nicht verlaufene Kinder wurden in Schutzhaft genommen. Wegen Diebstahls erfolgte die Festnahme einer Frau und zweier Schulfrauen. Außerdem wurden mehrere Gegenstände entwendet und einem Mädchen ihre Handtasche gemalken entziffen, ohne daß es bisher gelang, die Täter zu ermitteln. Wegen ungebührlichen Verhaltens Schlierinnen gegenüber wurden drei Schüler festgenommen und ihre Namen festgelegt. Gegen 8 1/2 Uhr abends ereignete sich ein Unfall an der amerikanischen Schaukel des Unternehmers Oswald Guth aus Kriebitz. Während des Schaukelns brach eine Eisenhake, an der die Gondel befestigt ist. Hierbei trat das abgebrochene Stück den Schlosser Richard Dietrich aus Brudorf, der sich als Fahrgast in der Gondel befand, und verletzte ihn erheblich an der Brust. Er fand Aufnahme in der Chirurgischen Klinik. Ueber die Ursache des Bruchs der Stange bestehen noch Zweifel. Die Schaukel wurde sofort auf polizeiliche Anordnung außer Betrieb gesetzt. Mehrere Gegenstände wurden als verloren angemeldet und einzelne als gefunden abgegeben.

# Neue Seidenstoffe u. Samte!

## Spitzen u. Besätze

Spitzen-Volants  
in leichtem dultigen Effekt,  
größte Auswahl . . . M. 1<sup>80</sup>—3<sup>00</sup>

Metal-Volants  
in Gold, Silber u. Stahl, in den  
neuesten Ausführungen . M. 6<sup>00</sup>—3<sup>20</sup>

Perl-Stickerei-Besätze  
in prachtvoller künstlerischer Ausführung.

Mod. Pelz- u. Federbesätze  
jeder Art und verschiedener Breite. . . .

Gestickte Perl-Ueberkleider  
auf Gaze und Tüll in neuester Ausführung.

Seidencrêp glatt u. gemustert, in den neuesten  
Farben, für Gesellschafts- u. Theater-  
Kleider, 100—110 cm breit . . . . . M. 3<sup>75</sup>—15<sup>00</sup>

Satin-Charmeuse weich fließender, hoch-  
eleganter Stoff für Gesell-  
schafts- u. Hochzeits-Kleider, 100—110 cm breit . . . M. 6<sup>75</sup>—12<sup>00</sup>

Moiré-Renaissance mit eleganter, neuer  
Moiréwasser-, i. reichem  
Farbensortiment, auch schwarz u. elfenbeinweiß, 100 cm M. 10<sup>00</sup>—15<sup>00</sup>

Brokat-Stoffe hochelegante, weich fließende  
Stoffe mit Samt, Gold u. Silber  
durchwebt, für feinste Gesellschafts-Kleider, 100—110 cm M. 18<sup>00</sup>—50<sup>00</sup>

Eolienne u. Crêpeline halbseidene Gewebe  
mit brillantem Effekt  
in wundervollem Farbensortiment, 105—110 cm breit M. 3<sup>75</sup>—6<sup>00</sup>

## Samt, Plüsch, Astrachan u. Pelzimitat.

Duveline, (Affenhaut, Püschlhaat)  
für Mäntel, Kleider, Blusen u. Besatz in großer Auswahl.

## Seidene Bänder

(grosse Schärpenmode)

Chiné-Bänder  
auf hellen u. dunklen Grund-  
farben . . . . . M. 1<sup>20</sup>—12<sup>00</sup>

Samt-Chiné-  
Bänder auf hell u. dunkl.  
Grundfarben M. 6<sup>00</sup>—12<sup>00</sup>

Schottische u. Bajaderen-  
Bänder prachtvolle Farben-  
stellungen . . . M. 1<sup>20</sup>—6<sup>00</sup>

Moiré-Bänder, Samt- u.  
Atlas-Bänder in hervorragend  
grosser Auswahl  
zu billigen Preisen.

Halle a. d. S.  
Gr. Steinstr. 86-87  
Marktplatz 21

# A. Huth & Co.

G. m. b. H.  
Halle a. d. S.  
Gr. Steinstr. 86-87  
Marktplatz 21





# Tulpe

Am Rennsonntag von 12 Uhr an Diners  
**Souper-Musik von 7 1/2 Uhr an.**  
 Austern, Hummer, Kaviar u. a. Delikatessen.

Mozartsal, Donnerstag, 30. Oktober, 8 Uhr  
**Lieselott Berner**  
 u. Conrad  
 Lieder zur Laute mit Violine und Viola d'Amour.  
 Soll für Viola d'Amour und Violine von Paganini etc.  
 Allgemeine Zeitung in Kottbus; „Lieselott Berner  
 ist Scholander und Kothe stimmlich weit überlegen.“  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
**Hofmusikalienhandlung Heinrich Nothan.**

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.  
 Freitag, den 31. Oktober, abends 8 1/2 Uhr:  
**Lustiger Abend**  
 des Klavier-Humoristen  
**Otto Röhr.**  
 Humoristische Gesänge und Scherze am Flügel.  
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.  
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
**Hofmusikalienhandlung Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstr. 38.**

**Lehrer-Gesangverein.**  
 Sonnabend, den 1. November, abends 8 Uhr,  
 im „Thalia-Festsaal“  
**Konzert.**  
 Leitung: Der 1. Chormeister Herr Max Ludwig, Leipzig.  
 Mitwirkende: Konzertmeister Frau Thy Cahnbly-Hinken  
 (Soprano), Herr Max Ludwig (Klarin.),  
 Vorträge: Männerchöre von Berger, Hutter, Hegar, Cornelius,  
 Bruch, Kögler, Kienzl, Behm, Silber, Wilhelm. — Solistischer von  
 Schubert, Schumann, Brahms, Mozart, Wolf, Reger, Cahnbly, Pfitzner,  
 Konzertflügel: Persiana aus dem Magazin Lohse, Mittelstr. 4/11.  
 Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.50, 1.10 einseh. Text in der Hof-  
 musikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Saal der Loge zu den 3 Tagen, Paradeplatz.  
 Montag, den 3. November, abends 8 Uhr  
**I. Kammermusik-Abend**  
 der Herren Konzertmeister Paul Wille, Alfred Wille,  
 Bernhard Unterknecht und Prof. Georg Wille unter  
 Mitwirkung des Herrn Gleisberg (Oboe) vom Gewand-  
 haus-Orchester.  
 Programm: Streich-Quartette von Verdi-E-moll (zur  
 Erinnerung an seinen 100. Geburtstag) und Schubert  
 D-moll (Tod und das Mädchen). Quartett mit Oboe D-dur  
 von Mozart.  
 Abonnements auf 4 Abende M. 8.40 u. 6.40. Einzel-  
 karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der  
**Hofmusikalienhandlung Heinrich Nothan, Gr. Ulrichstr.**

Saal der Neumarktschützengesellschaft.  
 Montag, 3. November, abends 8 Uhr  
 Klavierabend von  
**Jascha Spiwakowski.**  
 Brahms, Sonate F-moll op. 5. Chopin, Ballade F-dur,  
 Impromptu As-dur und F-dur, Fantasie-impromptu C-moll,  
 Etüde Ges-dur, Tschakowsky, Dumka, Liszt,  
 Campanella und Gnomonenspiel, Verdi-Liszt, Nigolotto-  
 Concertflügel: Ibach, Vertreter B. Döll.  
 Eintrittskarten zu M. 3.1, 2.10, 1.55 und 1.05 in der Hof-  
 musikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.  
 Fernsprecher 1199.

**Hotel Goldener Ring.**  
 Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
 Soupers, Reichhaltige Abendkarte,  
 1/2 u. 1/4 Portionen.  
 Ausschank Freyberg-Bräu u. Export-Biere.

**Grand Hotel Berges.**  
 Morgen Sonntag abend ab 7 Uhr:  
**Künstler-Konzert.**  
 NB. Empfehle meine Konferenz-Zimmer sowie Fest-  
 säle für Hochzeits- und Vereinsfestlichkeiten.

**Zur Kirmes**  
 In der Kolonnade des „Goldenen Adler“  
**Ammendorf**  
 Gr. Humorist. Gesangs-Konzerte der beliebten Variété-Truppe  
**Henkelmann**  
 Schnelliges Damenpersonal  
 Vortreffliche Komiker.

**Grüne Tanne, Nietleben.**  
 Gausche Lokalitäten zur gef. Benutzung.  
 meine Ang. Schweineberg.

**Kostüme Stoffe**  
 reinwollen, neueste Muster, 130 cm breit,  
 Meter von M. 2.20 an  
**Damentuche**  
 reinwollen, in allen Farben, nadelhartig, mit Seidenglanz,  
 130 cm breit, Meter von M. 2.10 an  
 Abgabe jeder Meterzahl direkt an Private.  
**Chr. Schwalbe, Pössneck i. Thür.**  
 Muster frei. Verkaufsstelle für Pössnecker Webwaren.

**Verleih** - Institut eleganter Gebrock-, Frack-,  
 Smoking-Anzüge - 27 Händer.  
 Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an  
 Mittelstrasse 19, Fernruf 3501.  
**Hormann Leirich,** Massenanfertigung mod. Herrenkleidung.

**KARL DIETRICH** Konzert- u. Oratorien-  
 sänger u. Gesanglehrer  
 (Mitglied des Verb. der konzertierenden Künstler Deutschlands, u. V.) erteilt  
**Gesang-Unterricht Klavier-Unterricht**  
 (Rösner-Str. 4.) (Riemann-Methode).

Neuingerichtetes  
**Schneider-Atelier**  
 für einfache sowie elegante Damenarbeiten hält sich bestens  
 empfohlen  
**Modes Elsa Walzeck, Gr. Steinstr. 56.**

1893 Musik-Schule 1893  
**D. Kruse und Tochter**  
 Grosse Brauhausstrasse 15 Neue Promenade  
 empfiehlt  
**Klavier- u. Geigen-Unterricht.**  
 Nur Einzel-Unterricht.

**SCHÖNE SEEREISEN**  
 von HAMBURG nach MADEIRA  
 und  
**Canarischen Inseln**  
 mit dem erstklassigen Fracht- und Passagierschiff der  
**WOERMANN-LINIE**  
 und der  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 (Güter-Dienst)  
 Nähere Auskunft wegen Passage für die Schiffe der  
**WOERMANN-LINIE** bei der Schiffe der HAMBURG-  
**AMERIKA LINIE** bei der HAMBURG-AMERIKA LINIE  
 (Afrika-Dienst) oder bei den Agenten beider Gesell-  
 schaften.

**ZEISS**  
 Punkta Gläser  
 im Optischen Institut  
**C. W. Trothe, Poststr. 10**  
 erhältlich.

Wollen Sie  
**Möbel auf Kredit**  
 kaufen, so wenden Sie sich nur an das  
 Waren- und Möbel-Kredithaus  
**Eichmann & Co.**  
 Gr. Ulrichstr. 51, Eingang Schulstr.  
 In größter Auswahl empfohlen  
 Komplett Komplette  
 Wohnzimmer Herrenzimmer  
 Schlafzimmer Salons  
 Speisezimmer Einrige Küchen  
 Einzelne Möbel.  
 Die Zahlungsweise wird  
 ganz nach Wunsch des  
 Käufers eingerichtet.

**Württembergische Metallwarenfabrik**  
 Geislingen-St.  
 Versilberte und vergoldete  
 Gebrauchs- und Luxusgeräte  
 in hervorragender Ausführung  
**Galvanoplastische Kunstzeugnisse**  
 Verkaufsstellen an  
 allen größeren Plätzen

**Klavier-, Violine-, Cello-,  
 Sologesang-Unterricht**  
 w. auch an Anfänger erteilt in  
**Heydrichs  
 Konservatorium**  
 Gütechenstrasse 20.  
 Monathh. f. Klavier, Violine,  
 Cello 8 M., für Gesang 12 M.  
 beschw. Honorarermäss.  
 Anmeldungen im Sekretariat.

**Stadt-Theater  
 in Halle.**  
 Dir.: Geh. Hofrat W. Kischardo,  
 Central 1181.

Sonntag, den 26. Oktober 1913:  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 4. Vollsingspielung zu Heinen  
 Breiten 25-35 Bfa. inf.  
 Barbero-Begle.  
**Nathan der Weise.**

Ein dramatisches Gedicht in  
 5 Aufzügen v. Gotthold Ephraim  
 Lessing. S. 11. Uebersetzung: Walter  
 Sieg. Inszeniert: D. Schmeltz.  
 Personen:  
 Sultan Saladin Herr Kaufst  
 Sittah, dessen Schwester  
 Ruben Landar  
 Nathan, ein reicher Jude  
 in Jerusalem Walter Sieg  
 Recha, dessen angekommene  
 Tochter Frieda Selchow  
 Dania, eine Christin, auch  
 in dem Hause des Juden,  
 als Gesellschafterin der  
 Recha Marie Brandow  
 Ein junger Tempelwächter  
 Ein Weiblich  
 Der Barbiere von Jeru-  
 salem  
 Ein Kofferträger Georg Thies  
 Die Szene ist in Jerusalem.  
 Befestigungsänderung vorbehalten  
 Nach dem 2. u. 4. Akt läng. Paus.  
 Kalleneröffnung 2 1/2 Uhr.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende ges. 10 Uhr.

Montag, den 28. Oktober 1913:  
 3. Vorstellung im Abonnement.  
 1. Viertel.  
 Zum letzten Male:  
**Der Troubadour.**  
 Oper in 4 Akten von G. Verdi.

**Irmeler-Planios**  
 Alleinverkauft  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.  
 Telefon 655.

**Nur  
 a  
 u  
 d  
 i**

**Carmen.**  
 Oper in 4 Akten. Text nach  
 Prosper Mérimés gleichnamiger  
 Novelle von P. Meilhac und  
 G. Halévy. Musik von Georges  
 Bizet. S. 11. Uebersetzung:  
 Theo Raven. Musikal. Leitung:  
 Hermann Hans Weiser. In-  
 szeniert: Oskar Lebeder.  
 Personen: \*\*\*  
 Carmen  
 Don José, Sergeant A. Färbach  
 Escamillo, Stierkämpfer  
 Zuniga, Leutnant  
 Morales, Dioms Komarovskij  
 Escamillo, Sergeant G. Hammes  
 Nicolas, ein Bauern-  
 mädchen Irmaard Kühn  
 Remendado, Herr G. G. G.  
 Pizarro, Herr G. G. G.  
 Schmugler  
 Frasquita, Alice von Boer  
 Mercedes, Hedwig Kolbe  
 Zigeunermädchen  
 Soldaten, Sträflinge, Zigeun-  
 reitnerbatterien, Zigeuner,  
 Zigeunerinnen, Schmugler,  
 Reich.

Ort der Handlung: Spanien in  
 und bei Sevilla 1820.  
 \*\*\* Carmen Alina Sanden a. G.  
 Im 4. Akt: Seguidilla Man-  
 chenos, arrangiert v. d. Ballet-  
 meisterin Adele Staberg-Breit,  
 ausgeführt vom gelehrten Corps  
 de ballet und den Elevinnen.  
 Die neuen Dekorationen sind aus  
 dem Atelier der Königl. Hof-  
 dekorationsmalers Georg Darts-  
 witz & Co. in Berlin.

1. Akt: Straße vor der Tabak-  
 fabrik in Sevilla.  
 2. Akt: In der Follada des Alfas  
 Baita.  
 4. Akt: Plaza de toros in Se-  
 villa.  
 Befestigungsänderung vorbehalten.  
 Nach d. 1. u. 2. Akt läng. Pausen.  
 Kalleneröffnung 7 Uhr.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende ges. 11 Uhr.

Montag, den 27. Oktober 1913:  
 52. Vorstellung im Abonnement.  
 4. Viertel. Novität!  
 Zum 1. Male:  
**Ernst Schwänke.**

Drei Einakter von Herbert  
 Cyllenberg. S. 11. Uebersetzung: Walt.  
 Sieg. Inszeniert: Oskar Lebeder.  
 Moderner Prolog.  
 Geleitet von Walter Sieg.  
 Die Welt will betrogen werden.  
 Ein Einakter in 1 Akten.  
 Personen:  
 Bruno, ein Kaufhändler  
 Juanita, f. Frau  
 Otto Albert Kogel, ein  
 Kaufhändler  
 Rudolf Rieth

Der Geheimrat Fritz Conrad  
 Ein Maler Ferd. Krautz  
 Ein Engländer Herr. Gierber  
 Eine Engländerin Metta Kuch  
 Brelto.  
 Karl und Paula.  
 Ein Luftballon in einem Akt.  
 Personen:  
 Paul, Walter Jadenbach  
 Paula, Berit Goff  
 Zwei Louisen erwachsene  
 Mädchen  
 Der Heine Kauf, H. Höhn  
 Die Heine Paula, H. Mandell  
 am Klavier.  
 Indante con moto.  
 Das Geheimmittel.  
 (Pantelium).  
 Ein rührendes Lustspiel.

Reinhold Schallwitz, der  
 Apotheker Georg Thies  
 Seine Frau Emma Hamann  
 Jeremias, sein Bruder  
 Karl Schumann  
 Der Bäckermeister Steins-  
 topf  
 Doktor Fruchts, Kreis-  
 phisikus Albert Friedrich  
 Der Lehrer Landmann  
 Walter Sieg  
 Frau Summerfeldt, die  
 Ununtertandene Marie Brandow  
 Fina, Ellabeth Hundt  
 Frieda Selchow  
 Trude, zwei helle Bauernmädchen  
 Der Briefträger Max Ullrich  
 Fräulein Krause, Elie Seibel  
 Herr Schulse, Oskar Lebeder

Ort der Handlung: Das richtige  
 Klattfeld. Zeit der Handlung:  
 Morgenstund hat Gold im Mund.  
 Allegro con fuoco.  
 Befestigungsänderung vorbehalten.  
 Vortragsarten der Herrschaften  
 Gellischkeit haben Gültigkeit.  
 Nach jedem Stück kleinere Pause  
**Schauspiel-Breie.**  
 Kalleneröffnung 7 Uhr.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende ges. 10 Uhr.

Montag, den 28. Oktober 1913:  
 33. Vorstellung im Abonnement.  
 1. Viertel.  
 Zum letzten Male:  
**Der Troubadour.**  
 Oper in 4 Akten von G. Verdi.

**Irmeler-Planios**  
 Alleinverkauft  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.  
 Telefon 655.

**Nur  
 a  
 u  
 d  
 i**

erhalten auf der Intern. österr.  
 Alpenfahrt den  
**Team-Preis,**  
 die höchste Auszeichnung.  
**Audi-Automobilwerke m. b. H.,**  
 Zwickau i. Sa.  
**Verkaufsstelle:**  
**Hallesche Automobil-Zentrale**  
 G. m. b. H. Halle a. S., Grünstr. 9.

**Wie neu wird jeder  
 mit Weichers's Patent-Wall-  
 teife (removables Stoff) jeden  
 Gemüthsverricht in Wat. u. d.  
 1/2 Pf. bei Holmbold & Co.**